

Walter Flex (1887-1917)

Ostmarkenlied

Du heil'ger deutscher Osten!
Liegst offen wie das deutsche Herz.
Doch deines Grenzwalls starke Posten
sind unsre Leiber hell in Erz.

5 Was deine tausend Seen spiegeln,
ist deutschen Volkes lichte Wehr.
Es strahlt von deinen frommen Hügeln
der lautre Schwertglanz weit umher.

10 Du heil'ger deutscher Osten!
Bist weit und hell wie deutscher Geist.
Die blanke Wehre soll nicht rosten,
die wir zu deinem Schutz geschweißst.
Was deine tausend Mühlen mahlen,
15 ist deutsches Brot, stark, breit und gut.
Wer's holen will, der soll es zahlen,
und wer uns feind ist, zahlt mit Blut!

Du heil'ger deutscher Osten!
20 Bist stark wie deutscher Männer Mut.
Kein Feind soll deine Gaben kosten,
du bist gedüngt mit deutschem Blut.
Was deine Felderbreiten reifen,
ist deutsches Korn für deutsches Land.
25 Wer will in Halm und Ähre greifen
mit frevler Gier – der läßt die Hand!

Du heil'ger deutscher Osten!
Und stünde alle Welt in Brand,
30 wir stehen fest. Wachtfeuer glosen
und lodern weit in Feindesland.
Heraus, was deutsch der Herr erschaffen!
Die Ostmark ruft! Reiht euch ins Glied
und braust mit Herz und Mund und Waffen
35 das wilde, heil'ge, deutsche Lied!

(185 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/flex/sonne/chap009.html>